

Produktname: TNFSF11 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81937**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe, Kaninchen
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC 1:50-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	35.5kDa

Antigen-Informationen

Genname	TNFSF11
Alternative Namen	CD254; ODF; OPGL; sOdf; OPTB2; RANKL; TNLG6B; TRANCE; hRANKL2
Gen-ID	8600.0
SwissProt ID	O14788
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen TNFSF11 (AA: 74-308), exprimiert in E. coli.

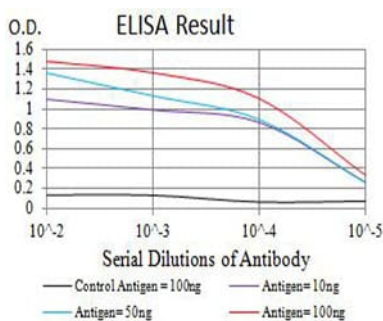
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Tumornekrosefaktor(TNF)-Zytokinfamilie, das als Ligand für Osteoprotegerin fungiert

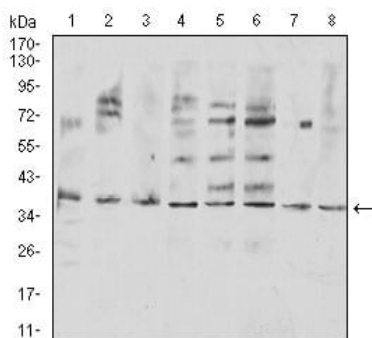
und eine Schlüsselrolle bei der Differenzierung und Aktivierung von Osteoklasten spielt. Dieses Protein ist ein Überlebensfaktor dendritischer Zellen und an der Regulation der T-Zell-abhängigen Immunantwort beteiligt. Die Aktivierung von T-Zellen induziert die Expression dieses Gens und führt zu einer verstärkten Osteoklastogenese und Knochenabbau. Es wurde gezeigt, dass dieses Protein die antiapoptotische Kinase AKT/PKB über einen Signalwegkomplex aktiviert, der die SRC-Kinase und den Tumornekrosefaktor-Rezeptor-assoziierten Faktor (TRAF) 6 umfasst. Dies deutet darauf hin, dass dieses Protein eine Rolle bei der Regulation der Zellapoptose spielen könnte. Die gezielte Deaktivierung des entsprechenden Gens in Mäusen führte zu schwerer Osteopetrose und einem Mangel an Osteoklasten. Die defizienten Mäuse zeigten Defekte in der frühen Differenzierung von T- und B-Lymphozyten und bildeten während der Schwangerschaft keine lobulo-alveolären Brustdrüsenstrukturen aus. Es wurden zwei alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden.

Forschungsbereich

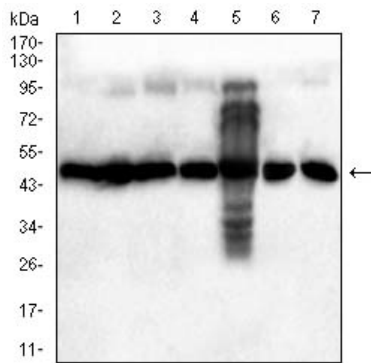
Bilddaten



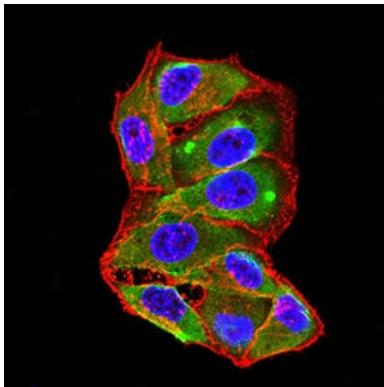
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



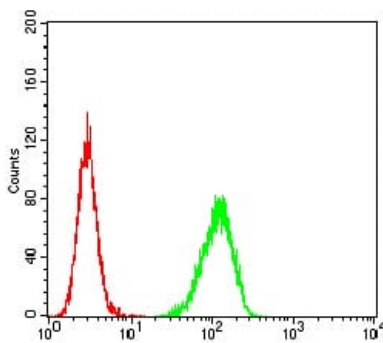
Western-Blot-Analyse mit TNFSF11 Maus-mAb gegen COS7 (1), HeLa (2), U937 (3), HL-60 (4), Raji (5), Ramos (6), Jurkat (7) und SW480 (8) Zelllysate.



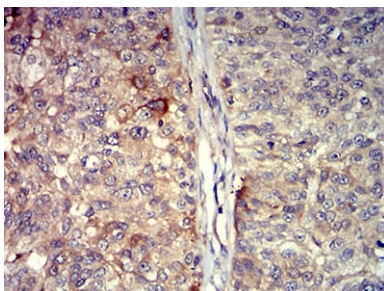
Western-Blot-Analyse mit TNFSF11 Maus-mAb gegen PC-12(1)NIH/3T3(2)C2C12(3)C6(4)L1210(5)F9(6)COS-7(7)Zelllysat.



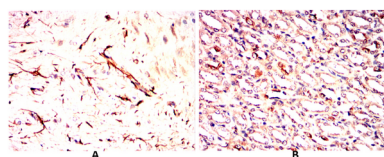
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb TNFSF11 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



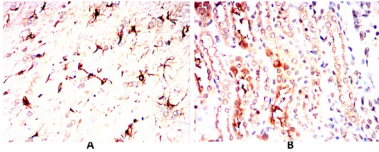
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit TNFSF11-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



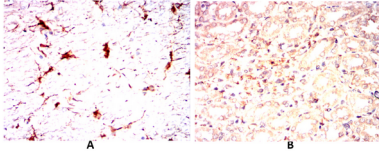
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Blasenkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb TNFSF11 mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirn (A) und Mauseiere (B) unter Verwendung des Maus-mAb TNFSF11 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn (A) und Rattenniere (B) unter Verwendung des Maus-mAb TNFSF11 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Kaninchenhirn (A) und Kaninchenniere (B) unter Verwendung des Maus-mAb TNFSF11 mit DAB-Färbung.